

Inhalt

- 1. Allgemeine Hinweise**
- 2. Gesamtüberblick**
- 3. Entwicklung des Ergebnisplans zum Stand 30.06.2013**
 - 3.1 Erträge**
 - 3.2 Aufwendungen**
- 4. Abschließende Bemerkungen**

1. Allgemeine Hinweise

Mit dem Finanzbericht zur Umsetzung des Haushaltsplans 2013 sollen die unterjährige Entwicklung der Erträge und Aufwendungen der Ergebnisplanung sowie die sich abzeichnenden Veränderungen mit erheblichen finanziellen Auswirkungen dargestellt werden.

Der Aufbau des Finanzberichtes orientiert sich an den Strukturen des Ergebnisplans des Haushalts und enthält die wichtigen Ertrags- und Aufwandspositionen. Neben einem reinen Plan/Ist-Vergleich sind auch bereits eingegangene Verpflichtungen (Bestellungen) dargestellt. Wesentlicher Punkt ist darüber hinaus die Prognose zu den bis zum Jahresende 2013 erwarteten Veränderungen.

Erläuterung der in den jeweiligen Spalten verwendeten Begriffe:

Haushaltsansatz (einschl. Nachträge und Ermächtigungs- übertragungen)	Vom Rat beschlossene und für das Haushaltsjahr gültige Ertrags- bzw. Aufwandsermächtigung, die ggf. durch Nachtragshaushaltspläne und Ermächtigungsübertragungen verändert wurden.
Budgetveränderungen	Änderungen der Haushaltsermächtigungen infolge von über- und außerplanmäßigen Erträgen- und Aufwendungen, haushaltsrechtlich zugelassenen Budgetumbuchungen und Sperrungen.
Zu erzielende Erträge/ Verfügbare Aufwendungen	Spalte „Haushaltsansatz“ +/- Spalte „Budgetveränderungen“
Ist	Die in Rechnung gestellten Erträge bzw. angeordneten Aufwendungen.
Obligo (Bestellungen)	Durch Auftragsvergabe gebundene Mittel.
noch zu erzielende Erträge	Spalte „zu erzielende Erträge“ ./. „Ist“
Noch verfügbare Aufwendungen	Spalte „verfügbare Aufwendungen“ ./. „Ist“ . / . „Obligo (Bestellungen)“

Die in den nachstehenden Tabellen in der Regel als letzte Position ausgewiesenen Beträge für dort genannte „sonstige“ Ertrags- oder Aufwandsbereiche sind eine rechnerische Größe aus den jeweiligen Gesamtzahlen der entsprechenden Zeile des Haushalts abzüglich der in den jeweils betroffenen Ertrag- und Aufwandsbereichen besonders genannten Erträge und Aufwendungen. Es handelt sich also um eine Restgröße, die sich letztlich durch eine Vielzahl von einzelnen Erträgen oder Aufwendungen des Haushalts zusammensetzen kann.

Darüber hinaus ergeben sich in Einzelfällen in den Summenzeilen der Tabellen des nachfolgenden Berichts infolge von Rundungsdifferenzen geringfügige Abweichungen zu den tatsächlichen Summen der Einzelwerte.

2. Gesamtüberblick

Zeile Ergeb.- plan	Bezeichnung	Haus- halts- ansatz (einschl. Nachträge und Er- mäch- tigungs- übertra- gungen)	Budget verände- rungen (Upl./apl. E/A, Budgetum- buchungen, Sper- rungen)	zu er- zielende Erträge/ verfü- bare Auf- wen- dungen	Ist	Obligo (Bestel- lungen)	noch zu erziel- ende Erträge/ noch verfü- gbare Aufwen- dungen	erwartete Veränderungen bis zum Jahresende	
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
01	Steuern und ähnliche Abgaben	491,2	0,0	491,2	348,8	0,0	142,4	-11,9	-2,5
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	113,9	0,3	114,2	68,7	0,0	45,5	15,1	13,2
03	Sonstige Transfererträge	11,2	0,0	11,2	5,2	0,0	6,0	2,5	22,0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	108,6	0,0	108,6	72,4	0,0	36,2	0,0	0,0
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	19,8	0,0	19,9	12,6	0,0	7,3	0,0	0,0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	123,7	0,0	123,7	72,2	0,0	51,5	4,6	3,7
07	Sonstige ordentliche Erträge	43,4	0,0	43,4	30,1	0,0	13,3	-1,1	-2,5
08	Aktiviert Eigenleistungen	2,4	0,0	2,4	0,0	0,0	2,4	0,0	0,0
09	Bestandsveränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
10	Ordentliche Erträge	914,1	0,3	914,4	609,9	0,0	304,5	9,1	1,0
11	Personalaufwendungen	211,8	0,0	211,8	92,4	0,0	119,4	-23,0	-10,9
12	Versorgungsaufwendungen	27,6	0,0	27,6	12,2	0,0	15,4	4,6	16,6
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	114,6	0,0	114,6	45,1	20,6	48,9	0,0	0,0
14	Bilanzielle Abschreibungen	78,4	0,0	78,4	39,2	0,0	39,2	1,8	2,2
15	Transferaufwendungen	451,5	-0,3	451,2	247,9	4,7	198,6	7,4	1,6
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	58,6	0,2	58,7	24,4	7,2	27,2	-2,0	-3,4
17	Ordentliche Aufwendungen	942,5	-0,1	942,4	461,2	32,5	448,7	-11,3	-1,2
18	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-28,4	0,4	-28,0	148,8	-32,5	-144,2	20,4	-73,0
19	Finanzerträge	17,9	0,0	17,9	3,4	0,0	14,5	0,0	0,0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	31,4	0,0	31,4	14,0	0,2	17,2	0,0	0,0
21	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-13,5	0,0	-13,5	-10,6	-0,2	-2,7	0,0	0,0
22	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-41,9	0,4	-41,5	138,2	-32,7	-146,9	20,4	-49,2

Nach den bis zum Ende des 2. Quartals 2013 vorliegenden Zahlen und unter Berücksichtigung der Prognosen der zuständigen Fachämter bis zum Jahresende 2013 ist damit zu rechnen, dass das Jahresergebnis 2013 voraussichtlich um **rd. 20,4 Mio. €** besser abschließen wird, als geplant.

Diese Etatverbesserung ergibt sich aus der Summe der erwarteten Mehrerträge in Höhe von rd. 9,1 Mio. € und erwarteten Minderaufwendungen in Höhe von rd. 11,3 Mio. €.

Bei den Erträgen werden wesentliche Veränderungen in folgenden Bereichen erwartet:

- Erstattungen aus der Abrechnung des Solidarbeitrages +16,1 Mio. €
 - Gewerbesteuerrückgang um - 10,0 Mio. €
 - Landesmittel aus dem Ausgleich für Wohngeldersparnis - 2,0 Mio. €
 - Grundsicherung nach dem SGB II + 6,4 Mio. €
- Diesen Mehrerträgen stehen Mehraufwendungen im Transferbereich des SGB II in Höhe von rd. 7,2 Mio. € gegenüber.

Bei den Aufwendungen ergeben sich die wesentlichen Veränderungen in folgenden Bereichen:

- Personalaufwendungen - 23,0 Mio. €
- Versorgungsaufwendungen + 4,6 Mio. €
- Bilanzielle Abschreibungen + 1,8 Mio. €
- Transferaufwendungen im Bereich SGB II + 7,2 Mio. €
- Transferaufwendungen im übrigen Bereich Soziales + 1,7 Mio. €
- Gewerbesteuerumlage/Umlage Fonds Deutsche Einheit - 1,5 Mio. €
- Zinsen für Gewerbesteuererstattungen - 2,0 Mio. €

In den übrigen Bereichen des Ergebnisplanes (Finanzerträge und Finanzaufwendungen) werden keine Veränderungen gegenüber dem Plan erwartet, so dass aus heutiger Sicht insgesamt mit einer Verbesserung gegenüber dem beschlossenen Haushaltsplan 2013 von 20,4 Mio. € gerechnet werden kann.

Da zu den **Aufwandsermächtigungen** des beschlossenen Haushalts 2013 **zusätzlich** noch die **Übertragung von Aufwandsermächtigungen aus dem Jahr 2012** in das Haushaltsjahr 2013 in Höhe von 14,4 Mio. € hingerechnet werden müssen, ergibt sich zunächst insgesamt ein **rechnerisches Haushaltsdefizit von rd. 41,5 Mio. €**. Nach Realisierung der zuvor genannten erwarteten Haushaltsverbesserung von 20,4 Mio. € verbleibt damit zum Jahresende ein **Defizit von rd. 21,0 Mio. €**. Sollten im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 wiederum Ermächtigungen (Haushaltsreste) ins nächste Jahr (2014) übertragen werden, reduziert sich dieses errechnete Defizit entsprechend.

3. Entwicklung des Ergebnisplans zum Stand 30.06.2013

3.1. Erträge

Zeile 01 des Ergebnisplanes "Steuern und ähnliche Abgaben"								
Bezeichnung	Haus- halts- ansatz (einschl. Nachträge und Er- mäch- tigungs- übertra- gungen)	Budget verände- rungen (üpl./apl. E./A., Budgetum- buchungen, Sper- rungen)	zu er- zielende Erträge/ verfüg- bare Auf- wen- dungen	Ist	Obligo (Bestel- lungen)	noch zu erziel- ende Erträge/ noch ver- fügbare Aufwen- dungen	erwartete Veränderungen bis zum Jahresende	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Steuern und ähnliche Abgaben	491,2	0,0	491,2	348,8	0,0	142,4	-11,9	-2,4
Grundsteuer	54,1	0,0	54,1	54,4	0,0	-0,3	0,6	1,0
Gewerbsteuer	270,0	0,0	270,0	239,3	0,0	30,7	-10,0	-3,7
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	123,0	0,0	123,0	30,8	0,0	92,2	0,0	0,0
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	23,5	0,0	23,5	5,8	0,0	17,7	-0,4	-1,7
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	13,2	0,0	13,2	13,1	0,0	0,1	-0,1	-0,7
Leistungen aus der Umsetzung der Grundsicherung	2,5	0,0	2,5	0,0	0,0	2,5	-2,0	-78,0
sonstige Steuern und ähnliche Abgaben	4,9	0,0	4,9	5,3	0,0	-0,4	0,0	0,0

Einschätzung:

Für den Bereich der **Steuern und ähnliche Abgaben** wurden bisher rd. 348,8 Mio. € = 71,0 % verbucht. Unter Berücksichtigung der derzeitigen Prognosen der Fachämter ergeben sich für diesen Bereich bis zum Jahresende voraussichtlich Mindererträge in Höhe von 11,9 Mio. €.

Diese Mindererträge ergeben sich insbesondere

- bei der **Gewerbsteuer** (-10,0 €).
Auf der Basis des Anordnungssolls zum 30.06.2013 und aktueller Prognosen wird insbesondere infolge eines unerwarteten Einmaleffektes gegenüber den erwarteten Gewerbesteuerereinnahmen mit Einnahmeausfällen in Höhe von rd. 10,0 Mio. € gerechnet
- beim **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** (-0,4 Mio. €).
Angesichts der Ertragsentwicklung in den beiden ersten Quartalen 2013 und den Erfahrungswerten des letzten Jahres, wird ein Unterschreiten des Haushaltsansätze in Höhe von 0,4 Mio. € prognostiziert.
- bei den **Leistungen aus der Umsetzung der Grundsicherung** (-1,95 Mio. €).
Die erwarteten Mindererträge ergeben sich aufgrund des Festsetzungsbescheides über die Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben vom 26.06.2013. Die dort genannten Beträge liegen unter den erwarteten Ansatzmitteln, da unter anderem das Land mit dem Bescheid für 2013 Überzahlungen aus Vorjahren verrechnet hat.

Den Mindererträgen stehen Mehrerträge bei der **Grundsteuer** (+0,56 €) gegenüber.

Zeile 02 des Ergebnisplanes "Zuwendungen und allgemeine Umlagen"								
Bezeichnung	Haus- halts- ansatz (einschl. Nachträge und Er- mäch- tigungs- übertra- gungen)	Budget verände- rungen (üpl./apl. E./A., Budgetum- buchungen, Sper- rungen)	zu er- zielende Erträge/ verfügbare Auf- wendungen	Ist	Obligo (Bestel- lungen)	noch zu erziel- ende Erträge/ noch ver- fügbare Aufwen- dungen	erwartete Veränderungen bis zum Jahresende	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	113,9	0,3	114,2	68,7	0,0	45,5	15,1	13,2
Schlüsselzuweisungen	34,3	0,0	34,3	34,3	0,0	0,0	0,0	0,0
Zuwendungen und allgemeine Umlagen der Jugendhilfe	31,3	0,1	31,3	13,6	0,0	17,7	0,0	0,0
Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen 1)	25,6	0,0	25,6	12,8	0,0	12,8	-1,0	-4,0
Erstattung aus der Abrechnung des Solidarbeitrags	3,0	0,0	3,0	0,0	0,0	3,0	16,1	536,7
sonstige Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19,7	0,2	19,9	7,9	0,0	12,0	0,0	0,0

Einschätzung:

Bei den **Zuweisungen und allgemeinen Umlagen** wurden bereits rd. 60,2 % = rd. 68,7 Mio. € verbucht. Nach den Prognosen der Fachämter werden in diesem Bereich bis zum Ende des Jahres 2013 voraussichtlich Mehrerträge in Höhe von rd. 15,0 Mio. € erwartet.

Die Mehrerträge ergeben sich insbesondere bei den **Erstattungen aus der Abrechnung des Solidarbeitrages** in Höhe von rd. 16,1 Mio. €. Ursächlich hierfür sind die Mitte Juli vom NRW-Ministerium bekanntgegebenen voraussichtlichen Gesamtwirkungen aus der erzielten Einigung bei der Einheitslastenabrechnung für alle Kommunen und die Umlageverbände in NRW. Danach werden der Stadt Münster rückwirkend für die Jahre 2007 – 2011 rd. 19,1 Mio. € erstattet. Der derzeitige Haushaltsansatz in Höhe von 3 Mio. € berücksichtigt lediglich die Rückerstattung für ein Jahr. Die Gesamtrückerstattung der Jahre 2007 bis 2011 war bis zur Einigung zwischen Land und Kommunen im Juni 2013 nicht vorhersehbar und wurde deshalb im Haushalt nicht berücksichtigt.

Den vorgenannten Mehrerträgen stehen erwartete Mindererträge bei der **Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen** in Höhe von rd. 1,0 Mio. € gegenüber.

(**Hinweis:** Da die Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen in der Regel erst am Jahresende gebucht wird, handelt es sich bei dem „Ist-Wert“ um eine rechnerische Größe (Spalte „Haushaltsansatz“ / 12 Monate * 6 Monate).

Zeile 03 des Ergebnisplanes "Sonstige Transfererträge"								
Bezeichnung	Haus- halts- ansatz (einschl. Nachträge und Er- mäch- tigungs- übertra- gungen)	Budget verände- rungen (üpl./apl. E./A., Budgetum- buchungen, Sper- rungen)	zu er- zielende Erträge/ verfügbare Auf- wendungen	Ist	Obligo (Bestel- lungen)	noch zu erziel- ende Erträge/ noch ver- fügbare Aufwen- dungen	erwartete Veränderungen bis zum Jahresende	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Sonstige Transfererträge	11,2	0,0	11,2	5,2	0,0	6,0	2,5	22,0
Grundsicherung nach dem SGB II	4,6	0,0	4,6	2,0	0,0	2,6	2,6	56,8
Übrige soziale Leistungen	2,4	0,0	2,4	0,1	0,0	2,3	-0,1	-5,5
Jugendhilfe	4,2	0,0	4,2	3,1	0,0	1,1	0,0	0,0
sonstige Transfererträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!

Einschätzung:

Bei den **Sonstigen Transfererträgen** wurden bis Ende Juni rd. 46,6 % = rd. 5,2 Mio. € vereinnahmt. Nach den Prognosen der Fachämter werden sich in diesem Bereich bis zum Ende des Jahres 2013 voraussichtlich Mehrerträge in Höhe von rd. 2,5 Mio. € ergeben.

Mehrerträge werden im Bereich der **Grundsicherung nach dem SGB II** in Höhe von rd. 2,6 Mio. € erwartet. Diesen Mehrerträgen stehen Mehraufwendungen bei den Transferaufwendungen für den Bereich Grundsicherung nach SGB II gegenüber.

Im Bereich der **übrigen sozialen Leistungen** werden angesichts der derzeitigen Einnahmeentwicklung Mindererträge in Höhe von rd. 0,1 Mio. € erwartet.

Zeile 04 des Ergebnisplanes "Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte"								
Bezeichnung	Haus- halts- ansatz (einschl. Nachträge und Er- mäch- tigungs- übertra- genen)	Budget verände- rungen (üpl./apl. E./A., Budgetum- buchungen, Sper- rungen)	zu er- zielende Erträge/ verfüg- bare Auf- wen- dungen	Ist	Obligo (Bestel- lungen)	noch zu erziel- ende Erträge/ noch ver- fügbare Aufwen- dungen	erwartete Veränderungen bis zum Jahresende	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	108,6	0,0	108,6	72,4	0,0	36,2	0,0	0,0
Verwaltungs- und Benutzungsgebühren	28,0	0,0	28,0	19,9	0,0	8,2	0,0	0,0
Benutzungsgebühren (gebührenrechnende Einrichtungen)	56,4	0,0	56,4	52,5	0,0	3,9	0,0	0,0
Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und Gebühren	23,1	0,0	23,1	0,0	0,0	23,1	0,0	0,0
sonstige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1,0	0,0	1,0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0

Einschätzung:

Die Erträge bei den **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** entwickeln sich planmäßig. Es wurden von den zuständigen Ämtern keine Ertragsabweichungen prognostiziert. Zum 30.06.2013 wurden bereits rd. 66,7 % = 72,4 € der planmäßig zu erzielenden Erträge verbucht.

Zeile 05 des Ergebnisplanes "Privatrechtliche Leistungsentgelte"								
Bezeichnung	Haus- halts- ansatz (einschl. Nachträge und Er- mäch- tigungs- übertra- genen)	Budget verände- rungen (üpl./apl. E./A., Budgetum- buchungen, Sper- rungen)	zu er- zielende Erträge/ verfüg- bare Auf- wen- dungen	Ist	Obligo (Bestel- lungen)	noch zu erziel- ende Erträge/ noch ver- fügbare Aufwen- dungen	erwartete Veränderungen bis zum Jahresende	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	19,8	0,0	19,9	12,6	0,0	7,3	0,0	0,0
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	13,1	0,0	13,1	9,1	0,0	4,0	0,0	0,0
sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	6,7	0,0	6,7	3,5	0,0	3,3	0,0	0,0

Einschätzung:

Auch für den Bereich der **privatrechtlichen Leistungsentgelte** werden keine Veränderungen gegenüber den planmäßig zu erzielenden Erträgen erwartet. Zum 30.06.2013 wurden bereits rd. 63,5 % = 12,6 Mio. € der planmäßig zu erzielenden Erträge verbucht.

Zeile 06 des Ergebnisplanes "Kostenerstattungen und Kostenumlagen"								
Bezeichnung	Haus- halts- ansatz (einschl. Nachträge und Er- mäch- tigungs- übertra- gungen)	Budget verände- rungen (üpl./apl. E./A., Budgetum- buchungen, Sper- rungen)	zu er- zielende Erträge/ verfüg- bare Auf- wen- dungen	Ist	Obligo (Bestel- lungen)	noch zu erziel- ende Erträge/ noch ver- fügbare Aufwen- dungen	erwartete Veränderungen bis zum Jahresende	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	123,7	0,0	123,7	72,2	0,0	51,5	4,6	3,7
Grundsicherung nach dem SGB II	98,7	0,0	98,7	58,7	0,0	40,0	3,8	3,9
Übrige soziale Leistungen (ohne SGB II)	16,5	0,0	16,5	8,9	0,0	7,6	0,8	4,7
sonstige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8,5	0,0	8,5	4,6	0,0	4,0	0,0	0,0

Einschätzung:

Bei den **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** wurden rd. 58,4 % = 72,2 Mio. € von den zu erzielenden Erträgen verbucht. Insgesamt werden für diesen Bereich bis zum Ende des Jahres Mehrerträge in Höhe von rd. 4,6 Mio. € erwartet.

Hauptgrund für die Mehrerträge sind erwartete Verbesserungen im Bereich der **Grundsicherung nach dem SGB II** in Höhe von rd. 3,8 Mio. €. Diesen erwarteten Mehrerträgen stehen Mehraufwendungen bei den **Transferaufwendungen** für den Bereich **Grundsicherung nach SGB II** gegenüber.

Die erwarteten Mehrerträge im Bereich **Übrige Soziale Leistungen (ohne SGB II)** (rd. 0,8 Mio. €) ergeben sich aus einer Vielzahl von Einnahmeveränderungen (erwartete Mehr- und Mindererträgen) bei unterschiedlichen sozialen Hilfeleistungen der Stadt, für die Kostenerstattungen und Kostenumlagen gezahlt werden.

Zeile 07 des Ergebnisplanes "Sonstige ordentliche Erträge"								
Bezeichnung	Haus- halts- ansatz (einschl. Nachträge und Er- mäch- tigungs- übertra- gungen)	Budget verände- rungen (üpl./apl. E./A., Budgetum- buchungen, Sper- rungen)	zu er- zielende Erträge/ verfüg- bare Auf- wen- dungen	Ist	Obligo (Bestel- lungen)	noch zu erziel- ende Erträge/ noch ver- fügbare Aufwen- dungen	erwartete Veränderungen bis zum Jahresende	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Sonstige ordentliche Erträge	43,4	0,0	43,4	30,1	0,0	13,3	-1,1	-2,5
Zinsen für Gewerbesteuernachforderungen	7,0	0,0	7,0	3,0	0,0	4,0	-2,0	-28,6
Konzessionsabgaben	17,7	0,0	17,7	17,9	0,0	-0,2	0,9	5,1
Erstattung von Körperschaftsteuer	7,5	0,0	7,5	0,0	0,0	7,5	0,0	0,0
sonstige ordentliche Erträge	11,1	0,0	11,2	9,2	0,0	2,0	0,0	0,0

Einschätzung:

Nach den Einschätzungen der zuständigen Ämter werden sich bei den **sonstigen ordentlichen Erträgen** bis zum Jahresende voraussichtlich Mindererträge in Höhe von rd. 1,1 Mio. € = -2,5 % ergeben.

Die Mindererträge ergeben sich durch die Aufrechnung erwarteter Mindererträge bei den **Zinsen für Gewerbesteuernachforderungen** (-2,0 Mio. €) mit erwarteten Mehrerträgen bei der **Konzessionsabgabe** (+0,9 Mio. €).

Diese Prognose für den Bereich der **Zinsen für Gewerbesteuernachforderungen** ergibt sich nach kritischer Wertung der bisherigen Ertragsentwicklung. Im gleichen Umfang sind im Aufwandsbereich die Zinsen für Gewerbesteuererstattungen zu reduzieren (siehe hierzu Ausführungen zu Zeile 16 des Ergebnisplanes).

Der Haushaltsansatz für die **Konzessionsabgabe** beruht auf Schätzungen. Die Spitzabrechnung aus dem Vorjahr ergibt nunmehr einen um 0,9 Mio. € höheren Betrag.

Zeilen 08 und 09 des Ergebnisplanes "Aktivierte Eigenleistungen" und "Bestandsveränderungen"								
Bezeichnung	Haus- halts- ansatz (einschl. Nachträge und Er- mäch- tigungs- übertra- gungen)	Budget verände- rungen (üpl./apl. E./A., Budgetum- buchungen, Sper- rungen)	zu er- zielende Erträge/ verfüg- bare Auf- wen- dungen	Ist	Obligo (Bestel- lungen)	noch zu erziel- ende Erträge/ noch ver- fügbare Aufwen- dungen	erwartete Veränderungen bis zum Jahresende	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Aktivierte Eigenleistungen	2,4	0,0	2,4	0,0	0,0	2,4	0,0	0,0
Bestandsveränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!

Einschätzung:

Bei den **Aktivierten Eigenleistungen** und den **Bestandsveränderungen** werden keine Planabweichungen erwartet. Die zu erzielenden Erträge werden in der Regel erst zum Jahresende gebucht.

3.2 Aufwendungen

Zeilen 11 und 12 des Ergebnisplanes "Personalaufwendungen" und Versorgungsaufwendungen"								
Bezeichnung	Haus- halts- ansatz (einschl. Nachträge und Er- mäch- tigungs- übertra- gungen)	Budget verände- rungen (üpl./apl. E./A., Budgetum- buchungen, Sper- rungen)	zu er- zielende Erträge/ verfüg- bare Auf- wen- dungen	Ist	Obligo (Bestel- lungen)	noch zu erziel- ende Erträge/ noch ver- fügbare Aufwen- dungen	erwartete Veränderungen bis zum Jahresende	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Personalaufwendungen	211,8	0,0	211,8	92,4	0,0	119,4	-23,0	-10,9
Dienstaufwendungen etc.	180,9	0,0	180,9	92,0	0,0	88,9	1,3	0,7
Zuführung zu Rückstellungen für Beschäftigte	30,2	0,0	30,2	0,0	0,0	30,2	-24,3	-80,7
sonstige Personalaufwendungen	0,8	0,0	0,8	0,4	0,0	0,3	0,0	0,0
Versorgungsaufwendungen	27,6	0,0	27,6	12,2	0,0	15,4	4,6	16,6

Einschätzung:

Für den Bereich **Personalaufwendungen** wurden von den verfügbaren Aufwendungen bisher rd. 92,4 Mio. € = 43,6% verausgabt. Unter Berücksichtigung der derzeitigen Prognosen der Personal- und Organisationsamtes werden sich bis zum Jahresende voraussichtlich Minderaufwendungen in Höhe von rd. 23,0 Mio. € = -10,9 % ergeben.

Diese prognostizierten Minderaufwendungen ergeben sich insbesondere bei der **Zuführung zu Rückstellungen für Beschäftigte** in Höhe rd. -24,3 Mio. €.

Ausschlaggebend hierfür ist zum einen die nunmehr eindeutige Regelung, dass auch bei mehrstufigen Besoldungserhöhungen die Zuführung in die Pensionsrückstellung immer nur für die Besoldungserhöhung des laufenden Jahres erfolgen muss. Im Haushaltsplan 2013 wurde die Belastung aus der erwarteten über zwei Jahre gestuften Besoldungserhöhung bereits vollständig im ersten Jahr veranschlagt (entsprach der bisherigen Regelung). Zum anderen ist diese Veränderung auf Einsparungen anlässlich

des nunmehr beschlossenen Gesetzes zur Anpassung der Besoldungen und Versorgungen 2013/2014 zurück zu führen. Aus der bezweifelte Verfassungskonformität des Besoldungsanpassungsgesetzes ergibt sich hier jedoch gleichzeitig ein Risiko, das zum Jahresabschluss im Hinblick auf eine Rückstellungsbildung noch zu bewerten ist.

Den Minderaufwendungen bei der Zuführung zu Rückstellungen für Beschäftigte stehen infolge des vorgenannten Gesetzes Mehrbelastungen im Bereich der **Versorgungsaufwendungen** in Höhe von rd. 4,6 Mio. € gegenüber.

Zeile 13 des Ergebnisplanes "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen"								
Bezeichnung	Haus- halts- ansatz (einschl. Nachträge und Er- mäch- tigungs- übertra- gen)	Budget verände- rungen (üpl./apl. E./A., Budgetum- buchungen, Sper- rungen)	zu er- zielende Erträge/ verfügbare Auf- wendungen	Ist	Obligo (Bestel- lungen)	noch zu erziel- ende Erträge/ noch ver- fügbare Aufwen- dungen	erwartete Veränderungen bis zum Jahresende	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	114,6	0,0	114,6	45,1	20,6	48,9	0,0	0,0
Unterhaltung der Grün- und Freiflächen	2,5	0,0	2,5	0,3	1,6	0,7	0,0	0,0
Unterhaltung bebauter Grundstücke	16,2	0,1	16,3	3,7	3,8	8,7	0,0	0,0
Zuführung zur Instandhaltungsrückstellung (beb. Grundst.)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	13,9	0,0	13,9	5,2	6,9	1,8	0,0	0,0
Bewirtschaftung bebauter Grundstücke	25,1	0,0	25,1	9,9	3,5	11,7	0,0	0,0
Schülerbeförderungskosten	7,9	0,0	7,9	3,0	0,0	5,0	0,0	0,0
IT-Dienstleistungen	11,7	0,0	11,7	3,0	0,0	8,6	0,0	0,0
sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37,4	-0,1	37,3	20,1	4,7	12,5	0,0	0,0

Einschätzung:

Für den Bereich der **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** werden aus heutiger Sicht bis zum Jahresende keine Etatveränderungen erwartet. Bis zum 30.06.2013 wurden rd. 57,3 % = 65,7 Mio. € der verfügbaren Aufwendungen verausgabte bzw. gebunden.

Zeile 14 des Ergebnisplanes "Bilanzielle Abschreibungen"								
Bezeichnung	Haus- halts- ansatz (einschl. Nachträge und Er- mäch- tigungs- übertra- gen)	Budget verände- rungen (üpl./apl. E./A., Budgetum- buchungen, Sper- rungen)	zu er- zielende Erträge/ verfügbare Auf- wendungen	Ist	Obligo (Bestel- lungen)	noch zu erziel- ende Erträge/ noch ver- fügbare Aufwen- dungen	erwartete Veränderungen bis zum Jahresende	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Bilanzielle Abschreibungen	78,4	0,0	78,4	39,2	0,0	39,2	1,8	2,2
Abschreibungen auf bebaute Grundstücke 1)	17,5	0,0	17,5	8,8	0,0	8,8	0,0	0,0
Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen 1)	47,8	0,0	47,8	23,9	0,0	23,9	0,0	0,0
sonstige bilanzielle Abschreibungen 1)	13,1	0,0	13,1	6,5	0,0	6,5	1,8	13,4

Einschätzung:

Im Bereich der **bilanziellen Abschreibungen** werden Mehrbelastungen in Höhe von rd. 1,8 Mio. € bis zum Jahresende erwartet.

(**Hinweis:** Da die bilanziellen Abschreibungen in der Regel erst am Jahresende gebucht werden, handelt es sich bei dem „Ist-Wert“ um eine rechnerische Größe (Spalte „Haushaltsansatz“ / 12 Monate * 6 Monate).

Zeile 15 des Ergebnisplanes "Transferaufwendungen"								
Bezeichnung	Haus- halts- ansatz (einschl. Nachträge und Er- mäch- tigungs- übertra- gungen)	Budget verände- rungen (üpl./apl. E./A., Budgetum- buchungen, Sper- rungen)	zu er- zielende Erträge/ verfüg- bare Auf- wen- dungen	Ist	Obligo (Bestel- lungen)	noch zu erziel- ende Erträge/ noch ver- fügbare Aufwen- dungen	erwartete Veränderungen bis zum Jahresende	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Transferaufwendungen	451,5	-0,3	451,2	247,9	4,7	198,6	7,4	1,6
Zuwendung an Beteiligungen	8,6	-0,3	8,3	4,0	2,1	2,2	0,0	0,0
Zuwendungen an Theater Münster und MM	22,3	0,0	22,3	16,0	0,0	6,3	0,0	0,0
Gewerbesteuerumlage	20,5	0,0	20,5	4,0	0,0	16,5	-0,7	-3,4
Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	20,0	0,0	20,0	3,8	0,0	16,2	-0,8	-4,0
Landschaftsumlage	64,4	0,0	64,4	64,4	0,0	0,0	0,0	0,0
Krankenhausumlage	3,1	0,0	3,1	2,4	0,0	0,7	0,1	3,4
Grundsicherung nach dem SGB II	118,9	0,0	118,9	61,8	0,0	57,0	7,2	6,0
Übrige soziale Leistungen (ohne SGB II)	65,0	0,1	65,1	35,8	0,4	29,0	1,7	2,6
Jugendhilfe	108,8	0,0	108,8	45,4	0,3	63,0	0,0	0,0
sonstige Transferaufwendungen	22,5	-0,1	22,4	10,3	1,9	10,2	0,0	0,0

Einschätzung:

Von den verfügbaren **Transferaufwendungen** wurden bis zum 30.06.2013 insgesamt rd. 252,6 Mio. € = 54,9 % verausgabt. Nach den Prognosen der Fachämter werden sich für diesen Bereich bis zum Ende des Jahres 2013 voraussichtlich Mehraufwendungen in Höhe von rd. 7,4 Mio. € ergeben.

Die erwarteten Mehraufwendungen gegeben sich insbesondere in den Bereichen

- **Grundsicherung nach dem SGB II** (+7,2 Mio. €).
Ausschlaggebend hierfür sind die erwarteten Mehrbelastungen im Leistungsbereich des Arbeitslosengeldes II (Kosten der Unterkunft, Eingliederungshilfe und Kosten für Bildung und Teilhabe). Die Mehraufwendungen werden zum großen Teil durch Mehrerträge bei den Sonstigen Transfererträgen (siehe Zeile 03 des Ergebnisplanes) (+2,6 Mio. €) und Kostenerstattungen und Kostenumlagen (siehe Zeile 06 des Ergebnisplanes) (+3,8 Mio. €) gedeckt.
- **übrige Soziale Leistungen (ohne SGB II)** (+1,7 Mio. €).
Der prognostizierte Mehrbedarf ergibt sich aus der Aufrechnung einer Vielzahl von unterschiedlichen Mehr- und Minderbelastungen in einzelnen Hilfeleistungsbereichen des Sozialamtes. Ausschlaggebend für den prognostizierten Mehrbedarf sind dabei aber insbesondere erwartete Mehrbelastungen in folgenden Bereichen:
 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII (+0,8 Mio. €)
 - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (+0,7 Mio. €)
 - Hilfe zur Pflege in Einrichtungen (+0,3 Mio. €)
- **Krankenhausumlage** (+0,1 Mio. €)
Die Mehrbelastungen ergeben sich aus dem vorliegenden Festsetzungsbescheid für das Jahr 2013.

Den vorgenannten Mehraufwendungen stehen erwartete Einsparungen bei der **Gewerbesteuerumlage** in Höhe von 0,7 Mio. € und bei der **Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit** in Höhe von rd. 0,8 Mio. € gegenüber. Die Reduzierungen der Umlagen ergeben sich aus den Mindererträgen bei den Gewerbesteuerereinnahmen (siehe hierzu auch Erläuterungen zu Zeile 01 des Ergebnisplanes).

Zeile 16 des Ergebnisplanes "Sonstige ordentliche Aufwendungen"								
Bezeichnung	Haus- halts- ansatz (einschl. Nachträge und Er- mäch- tigungs- übertra- gungen)	Budget verände- rungen (üpl./apl. E./A., Budgetum- buchungen, Sper- rungen)	zu er- zielende Erträge/ verfüg- bare Auf- wen- dungen	Ist	Obligo (Bestel- lungen)	noch zu erziel- ende Erträge/ noch ver- fügbare Aufwen- dungen	erwartete Veränderungen bis zum Jahresende	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	58,6	0,2	58,7	24,4	7,2	27,2	-2,0	-3,4
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	10,1	0,0	10,1	4,3	4,3	1,5	0,0	0,0
Versicherungen	3,8	0,0	3,8	2,3	0,0	1,6	0,0	0,0
Zinsen für Gewerbesteuererstattungen	5,0	0,0	5,0	1,3	0,0	3,7	-2,0	-40,0
sonstige ordentliche Aufwendungen	39,6	0,2	39,8	16,4	2,9	20,5	0,0	0,0

Einschätzung:

Bei den **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** wurden von den verfügbaren Aufwendungen bis zum 30.06.2013 insgesamt 31,6 Mio. € = 53,4 % verbucht. Nach den Prognosen bis zum Jahresende 2013 werden insgesamt für diesen Bereich Minder aufwendungen in Höhe von rd. 2,0 Mio. € erwartet, und zwar ausschließlich im Bereich der **Zinsen für Gewerbesteuererstattungen**. Dieser erwartete Minderbedarf ergibt sich nach kritischer Bewertung der bisherigen Entwicklung der Aufwendungen in diesem Bereich.

4. Abschließende Bemerkungen

Mit den Informationen über die Entwicklung der den Haushalt bestimmenden Ertrags- und Aufwandspositionen wird ein **Frühwarnsystem** geschaffen, das insbesondere bei negativen Ausschlägen ein **rechtzeitiges Gegensteuern** der Haushaltswirtschaft ggf. auch durch die Politik ermöglichen soll. Die unterjährigen Finanzberichte stellen insofern eine Ergänzung zu den übrigen „Finanzvorlagen“, wie dem Vermögens- und Schuldenbericht, dem Eckwertepapier zur Haushaltsplanerstellung oder dem Haushaltsplanentwurf mit dem ausführlichen Vorbericht dar.

gez.
Reinkemeier
Stadtkämmerer